

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Das Amt des Präsidenten des SBAV durfte ich Mitte Juni 2021 offiziell antreten, nachdem ein in vielerlei Hinsicht spezielles Jahr bereits zur Hälfte gelaufen war. Nach dem Beisitz in mehreren Vorstandssitzungen, sah ich mich gewappnet und durch meinen Vorgänger Pascal Witprächtiger gut vorbereitet, um sein bisheriges Amt zu übernehmen. Er wird dem SBAV als Vertreter im Zentralvorstand des AeCS (ab 2022) erhalten bleiben und sich weiterhin in Luftraum-Themen engagieren.

Während meiner Einarbeitungszeit konnte ein bedeutender Meilenstein erreicht werden: die Installation der Swiss Balloning Academy des SBAV als Dach-DTO für Ballonpilotenausbildungen in der Schweiz. Ein Grossteil der «Flight Instructors» schloss sich zu dem Zeitpunkt der SBA an und es entstand eine Personalstruktur, die grösstmögliche Kompetenz unter einem gemeinsamen Dach vereint. Im Jahr 2021 hat die SBA fünf Nachwuchspiloten/-innen erfolgreich durch die BPL-Theorieausbildung begleitet.

Nebst den allseits bekannten, viral bedingten Herausforderungen, war auch das Wetter im letzten Jahr eher aussergewöhnlich. Es begann mit Rekorden in Niederschlags- und Schneefallmengen, unterbrochen von sahara-staubigen und milden Perioden, erneuten Schneefallrekorden und mündete in einem eher kurzen, aber sonnigen Frühling. Darauf folgten wieder extreme Niederschlagsmengen, Überschwemmungen, Orkanstürme und Superzellen und der Sommer kam eher spät in die Gänge. Auch der Herbst war gefühlt eher eine graue Wand und die sporadischen Gelegenheiten, mit dem Ballon starten zu können, mussten jeweils genutzt werden.

Trotz abgesagten oder verschobenen Meetings und Events, konnte im August erfreulicherweise dennoch die Schweizermeisterschaft in Heissluftballon im Emmental erfolgreich durchgeführt werden. Am darauf stattfindenden Gordon Bennet in Polen, der Langdistanzweltmeisterschaft der Gasballonpiloten, konnte eines von drei Schweizer Teams den Sieg nach Hause bringen. An der Europameisterschaft in Heissluftballon in Ungarn belegten zwei Schweizer Teams die ersten beiden Plätze – aus Wettkampf-Sicht also ein äusserst siegreiches Jahr für die Schweizer Ballonszene.

Ich bedanke mich, im Namen des Vorstands, herzlich bei allen, die sich mit ihrem Engagement für den Ballonsport einsetzen.

Jaime Oberle, März 2022